

AUCH HAUSTIERE HABEN SORGEN...





DIE

7

GRUNDBEDÜRFNISSE EINER GLÜCKLICHEN KATZE

Die Umwelt spielt eine Schlüsselrolle für das emotionale Gleichgewicht und das Wohlbefinden von Katzen. Deshalb sollten Sie in einem ersten Schritt ideale Umweltbedingungen für Ihre Katze schaffen.

1

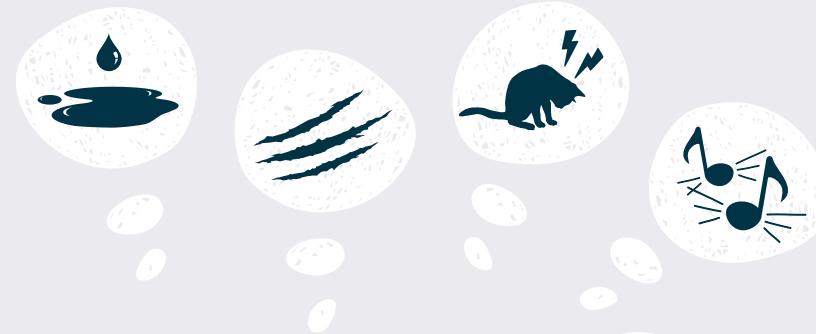
Ein spezieller Ort für die Nahrungsaufnahme: Wählen Sie einen ruhigen und leicht zugänglichen Ort. Wichtig ist, dass Sie den Futternapf in ausreichendem Abstand von der Katzentoilette aufstellen. Wenn Ihre Katze keine Gewichtsprobleme hat, empfiehlt es sich, die Nahrung über den Tag verteilt in vielen kleinen Portionen anzubieten.

2

Sauberes Wasser zur freien Verfügung: Ebenso wie die Nahrung muss auch das Trinkwasser leicht zugänglich sein. Für die Gesundheit Ihrer Katze ist es wichtig, das Trinkwasser täglich zu erneuern.

3

Eine leicht zugängliche Katzentoilette an einem ruhigen, abgelegenen Ort: Ihre Katze schätzt eine gewisse Intimität. Vermeiden Sie Katzentoiletten an lauten Orten, wie zum Beispiel neben der Waschmaschine. Um Ihrer Katze das Leben zu vereinfachen, sollten Sie eine Katzentoilette in jeder Etage Ihres Hauses aufstellen. Und vor allem halten Sie die Katzentoilette sauber. Entfernen Sie die Hinterlassenschaften Ihrer Katze mindestens drei Mal pro Woche, besser täglich. Einmal pro Monat sollten Sie die Katzenstreu vollständig wechseln und die Katzentoilette gründlich reinigen.



4

Ihre Katze braucht eine spezielle Ruhezone: Katzen mögen ruhige, warme und hoch gelegene Orte. Katzen sind es gewohnt, ihr Territorium zu überwachen, und sie lieben es, uns zu beobachten ohne selbst gesehen zu werden. Stellen Sie Ihrer Katze also geeignete Versteckmöglichkeiten zur Verfügung, achten Sie aber darauf, dass diese ausreichend sicher sind.

5

Es ist wichtig, dass Ihre Katze die Möglichkeit hat, die Krallen zu wetzen. Stellen Sie ihr deshalb einen ausreichend grossen und stabilen Kratzbaum an einem gut sichtbaren Ort zur Verfügung.





DIE

7

GRUNDBEDÜRFNISSE EINER GLÜCKLICHEN KATZE

6

Ihre Katze hat das **Bedürfnis, zu spielen**. Das Spielen bietet zudem die Möglichkeit, Momente der Gemeinsamkeit mit der Katze zu erleben. Wenn Sie abwesend sind, stellen Sie Ihrer Katze geeignete Spielzeuge zur Verfügung, verteilt in den Spielbereichen der Wohnung (nicht in der Nähe der Katzentoilette).

Selbst wenn Ihre Katze «eine Dummheit» gemacht hat (z. B. Kratzen an Möbeln, Harnabsatz ausserhalb der Katzentoilette usw.) dürfen Sie sie **niemals schlagen!**

Übermässige Strenge kann dafür sorgen, dass Ihre Katze noch verunsicherter und noch misstrauischer wird und die unerwünschten Verhaltensweisen dadurch weiter verstärkt!

7

Respektieren Sie ihr Bedürfnis nach Streicheleinheiten: Ihre Katze liebt es, sich an Ihnen zu reiben und von Ihnen gestreichelt zu werden. Achten Sie aber bitte darauf, was Ihre Katze möchte! Wenn sie ihren Körper anspannt oder beginnt, mit dem Schwanz zu schlagen, ist es an der Zeit, aufzuhören!

Zusammenfassend betrachtet besteht das Paradies für Katzen also aus Routine und einem artgerecht ausgestatteten Territorium mit warmen Rückzugsmöglichkeiten zum Ruhen und hoch gelegenen Aussichtspunkten!

Und wenn Sie die Möglichkeit haben, Ihre Katze nach draussen ins Freie zu lassen, wird sie sich wie im siebten Himmel fühlen!



MEINE KATZE ZEIGT UNERWÜNSCHTES VERHALTEN

Lautäusserungen, Markieren des Territoriums, Kratzen oder Angstreaktionen ...

... sind Bestandteile des natürlichen Verhaltensrepertoires Ihrer Katze, das heisst, es handelt sich um normale Verhaltensweisen. **Problematisch werden diese Verhaltensweisen, wenn sie in übersteigertem Mass oder regelmässig gezeigt werden, oder an ungeeigneten Orten ausgelebt werden.**



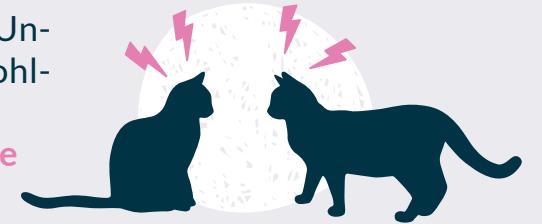
Werden diese natürlichen Verhaltensweisen in übertriebenem Mass an den Tag gelegt, können sie Ausdruck eines emotionalen Ungleichgewichts oder eines eingeschränkten Wohlbefindens Ihrer Katze sein.



In dieser Broschüre erfahren Sie, wie Sie am besten auf solche unerwünschten Verhaltensweisen reagieren können.



Die möglichen Ursachen eines emotionalen Ungleichgewichts und eines eingeschränkten Wohlbefindens sind vielfältig und zahlreich: Zum Beispiel **eine nicht an das Tier angepasste Umwelt** oder **ein angespanntes Verhältnis zu anderen Tieren im Haushalt.**



Katzen mögen keine Veränderungen. So könnte ein Ereignis, das uns Menschen eher unbedeutend erscheinen mag, der Auslöser für eine dieser unerwünschten Verhaltensweisen sein:



Umzug



Gewitter



Reise & Transport



Feuerwerk



Aufenthalt in der Tierklinik



Ankunft eines neuen Mitbewohners



Aufenthalt in der Katzenpension



MEINE KATZE MIAUT DIE GANZE ZEIT!

Das Miauen ist eine Form der Kommunikation, die Katzen durch den Kontakt zum Menschen entwickelt haben, um unsere Aufmerksamkeit zu wecken. Mit Ausnahme von weiblichen Katzen in der Rolligkeit und Katzenmüttern, die Welpen bekommen haben, miauen Katzen in der Regel also deshalb, weil sie irgendetwas bekommen möchten (z. B. Nahrung, Streicheleinheiten oder Spielen).

Einige Katzen miauen aber mehr als andere, und dies kann mehrere Gründe haben:



Ihre Katze ist besonders geschwätzig:

Wie bei uns Menschen sind einige Katzen geschwätziger als andere! Dies hängt von ihrem individuellen Charakter ab, aber auch von ihrer Rasse: Siamkatzen, Tonkanesen, Balinesen, Heilige Birma und Japanese Bobtail sind im Allgemeinen sehr geschwätzig!



Nicht alle Bedürfnisse sind befriedigt:

Ihre Katze kann miauen, weil ihr irgendetwas fehlt: Sie hat Hunger oder Durst, sie langweilt sich und möchte gern spielen oder sie möchte die Katzentoilette aufsuchen, empfindet diese aber als zu schmutzig.

In dieser Situation müssen Sie an erster Stelle überprüfen, ob alle Bedürfnisse Ihrer Katze erfüllt sind. *Die 7 Grundbedürfnisse einer glücklichen Katze finden Sie auf Seite 2.*



Ihre Katze hat schlechte Angewohnheiten:

Durch das Miauen hat Ihre Katze das bekommen, was sie wollte. Sie hat jetzt gelernt, dass sie ihr Ziel auf diese Weise erreichen kann, und beginnt von neuem zu miauen. Um dieses Verhalten zu ändern, brauchen Sie sehr viel Geduld. Sie müssen sich taub stellen und dürfen Ihrer Katze nicht das geben, was sie fordert. Dies kann sehr lange dauern, insbesondere, wenn sich solche Gewohnheiten bereits seit langer Zeit etabliert haben.



Ihre Katze kann verunsichert sein:

Wenn das unerwünschte Verhalten plötzlich von einem Tag auf den anderen auftritt oder nach einem bestimmten stressreichen Ereignis, kann es sich um ein Anzeichen von Verunsicherung und Stress handeln. In den meisten Fällen können Sie selbst herausfinden, wo die Stressursache liegt. Manchmal erweist sich dies aber als sehr schwierig. Zögern Sie nicht, Ihren Tierarzt zu fragen, der Ihrer Katze in diesen Situationen mit angepassten Lösungen helfen kann (z. B. mit einem Ergänzungsfuttermittel oder einer Verhaltenstherapie).

Helfen Sie Ihrer Katze, ihr emotionales Gleichgewicht wiederzufinden mit

ALPHAZIUM5



Ihre Katze kann krank sein:

Wenn das unerwünschte Verhalten plötzlich von einem Tag auf den anderen auftritt, ohne dass ein besonderes Ereignis zugrundeliegt, leidet Ihre Katze möglicherweise unter einer Erkrankung! In diesen Fällen müssen Sie Ihren Tierarzt zu Rate ziehen, um die Ursache herauszufinden.



MEINE KATZE PINKELT ÜBERALL HIN!

Die Gründe, warum Ihre Katze Harn ausserhalb der Katzentoilette absetzt, können zahlreich und vielfältig sein:

✓ Ihre Katze markiert ihr Territorium:

Wenn Ihre Katze horizontale Harnstrahlen spritzt (an vertikale Flächen), ohne die für normalen Harnabsatz typische gekrümmte Körperhaltung einzunehmen, ist es sehr wahrscheinlich, dass es sich um Markierverhalten handelt. Kontaktieren Sie Ihren Tierarzt, um mögliche Massnahmen zu besprechen (z.B. den Einsatz von Pheromonen oder einem Ergänzungsfuttermittel).



✓ Ihre Katze lehnt die Katzentoilette ab:

Dies kann der Fall sein, wenn Ihre Katze ausserhalb der Katzentoilette Harn absetzt, zum Beispiel nachdem Sie die Marke oder die Textur der Katzenstreu gewechselt haben.

4 Tipps für eine ideale Katzentoilette:

- Entfernen Sie die Hinterlassenschaften Ihrer Katze mindestens 2 bis 3 Mal pro Woche, besser täglich. Einmal pro Monat sollten Sie die Katzenstreu vollständig wechseln und die Katzentoilette gründlich reinigen.
- Die Katzentoilette muss an einem ruhigen und leicht zugänglichen Ort aufgestellt werden.
- Stellen Sie eine Katzentoilette mehr auf als Katzen im Haushalt leben (z. B. 3 Toiletten bei 2 Katzen).
- Die Textur der Katzenstreu muss den Vorlieben Ihrer Katze angepasst sein. Zögern Sie nicht, verschiedene Produkte zu testen.

✗ Ihre Katze ist unruhig:

Wenn das unerwünschte Verhalten plötzlich von einem Tag auf den anderen auftritt, insbesondere im Zusammenhang mit einem bestimmten Ereignis, kann Stress oder Angst die Ursache sein. Vermeiden Sie unter allen Umständen Veränderungen der gewohnten Abläufe Ihrer Katze. Ist dies nicht möglich, kann Ihnen Ihr Tierarzt angepasste Lösungen empfehlen (z. B. ein Ergänzungsfuttermittel oder eine Verhaltenstherapie). Zögern Sie nicht, Ihren Tierarzt um Rat zu fragen. Wenn das unerwünschte Verhalten bereits vor einem bestimmten Ereignis vorhergesehen werden kann, umso besser!

Helfen Sie Ihrer Katze, ihr emotionales Gleichgewicht wiederzufinden mit

ALPHAZIUM 5

✗ Ihre Katze kann krank sein:

Ihre Katze kann den Besuch der Katzentoilette verweigern, weil sie Schwierigkeiten hat, den Harn zurückzuhalten oder weil der Harnabsatz schmerzhaft ist. Sie verknüpft die Katzentoilette dann mit Schmerzen und möchte sie deshalb nicht betreten. Es kann sich um eine Erkrankung der Harnwege handeln, die einen möglichst schnellen Besuch beim Tierarzt erfordert.

Ihre Katze möchte tendenziell gern dort Harn absetzen, wo sie dies bereits getan hat, denn der Harngeruch hält sich dort selbst nach einer Reinigung. Um zu verhindern, dass die Katze dort erneut Harn absetzt, können Sie eine Plastikplane über das Sofa oder das Bett legen.



MEINE KATZE ZERKRATZT ALLES!

Ihre Katze kratzt aus verschiedenen Gründen:

Zunächst, um zu kommunizieren und um ihr Territorium zu markieren. Hierzu hinterlässt sie sichtbare und duftende Markierungen. Dieses Verhalten ist völlig normal.

Ihre Katze nutzt dieses Verhalten auch, um ihren Körper zu strecken und um ihre Krallen zu wetzen. Das Abgewöhnen dieser Gewohnheit erweist sich meist als sehr schwer.

Ist dieses Verhalten erst einmal zur geliebten Gewohnheit geworden, **ist es nahezu unmöglich abzustellen**. Deshalb ist es wichtig, so früh wie möglich zu reagieren.



Lenken Sie ihre Aufmerksamkeit um:

Das Ziel ist es, Ihrer Katze alternativ Gegenstände anzubieten, an denen sie kratzen darf. Aber Achtung, jede Katze hat hier ihre eigenen, ganz speziellen Vorlieben. Einige Katzen bevorzugen vertikale Kratzbäume, andere dagegen eher horizontale Kratzmöglichkeiten!

Auch die Textur des Kratzbaumes spielt eine wichtige Rolle und sollte sich nach den individuellen Vorlieben Ihrer Katze richten (z. B. Pappkarton, Seile, Stoff). Sie müssen herausfinden, welche Formen und Materialien Ihre Katze bevorzugt, und im Idealfall bieten Sie mehrere Objekte im Haushalt an. Die Auswahl ist riesig: eine einfache Kratzmatte, ein spezieller Kratzbaum für Katzen, ein Holzstamm, ein Stück Teppichboden oder eine Fussmatte usw.

Wenn Ihre Katze stur bleibt, können Sie Folgendes versuchen:

- Wenn Sie Ihre Katze auf frischer Tat ertappen, sagen Sie ein entschlossenes «NEIN», um sie vom Kratzen abzubringen.
- Belohnen Sie Ihre Katze, wenn sie an einem dafür vorgesehenen Gegenstand kratzt.



Dieses normale, natürliche Verhalten kann durch Stress verstärkt werden:

Wenn dies plötzlich von heute auf morgen geschieht, insbesondere im Zusammenhang mit einem speziellen Ereignis, kann Stress oder Angst die Ursache sein. Vermeiden Sie unter allen Umständen Veränderungen der gewohnten Abläufe Ihrer Katze. Ist dies nicht möglich, kann Ihnen Ihr Tierarzt angepasste Lösungen empfehlen. Zögern Sie nicht, Ihren Tierarzt um Rat zu fragen. Und wenn das unerwünschte Verhalten bereits vor einem bestimmten Ereignis vorhergesehen werden kann, umso besser!

Helfen Sie Ihrer Katze, ihr emotionales Gleichgewicht wiederzufinden mit

ALPHAZIUM 5

3 Tipps für einen idealen Kratzbaum:

- Fester Stand, stabile Bauart und ausreichende Grösse (ein vertikaler Kratzbaum sollte etwa 90 cm bis 1 Meter hoch sein)
- *Mindestens* eine Kratzeinrichtung pro Katze im Haushalt
- Kratzbaum dort aufstellen, wo Ihre Katze normalerweise gern kratzt





MEINE KATZE IST ÄNGSTLICH!



Umwelt anpassen und bereichern:

Eine Katze kann ängstlich sein und sich zurückziehen, weil sie mit ihrer Umwelt nicht zufrieden ist. *Die 7 Grundbedürfnisse einer glücklichen Katze finden Sie auf Seite 2.*

Bei ängstlichen Katzen wird empfohlen, eine ruhige Umwelt zu schaffen und gleichzeitig viele Spielmöglichkeiten anzubieten. Es kann sein, dass sich Ihre Katze langweilt! Vergessen Sie auch nicht, Ihrer Katze einen erhöhten Beobachtungsposten und geeignete Versteckmöglichkeiten anzubieten.



Bereits im sehr jungen Alter gewöhnen:

Im Rahmen des Möglichen sollten Katzen bereits ab dem Welpenalter vorsichtig an zahlreiche unterschiedliche Situationen gewöhnt werden (z. B. Transport oder Reisen). Eine frühzeitige Sozialisierung mit Kindern und anderen Tieren sorgt zudem für die Entwicklung einer ausgeglichenen und gelassenen Katze. Wichtig ist das Belohnen mit Streicheleinheiten und einigen Leckerchen.

Wenn Ihre erwachsene Katze sehr ängstlich ist, erzwingen Sie nichts, denn dies kann ihre Angst zusätzlich verstärken. Seien Sie geduldig, gehen Sie Schritt für Schritt vor, die Neugierde Ihrer Katze wird schliesslich dafür sorgen, dass sie Ihre Umwelt erforschen wird!



Fragen Sie Ihren Tierarzt um Rat:

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, um Ihrer Katze zu helfen, diese Momente der Angst besser zu bewältigen. Zögern Sie nicht, Ihren Tierarzt zu fragen, um die für Ihre Katze passende Lösung zu finden.

Informieren Sie Ihren Tierarzt zu Beginn der Sprechstunde über die Ängste Ihrer Katze, damit er die für Ihre Katze bestmöglichen Bedingungen für die Untersuchung schaffen kann.

Helfen Sie Ihrer Katze, ihr emotionales Gleichgewicht wiederzufinden mit

ALPHAZIUM 5



ALPHAZIUM 5

Was ist Alphazium 5?



- Alphazium ist eine einzigartige Wirkstoffkombination auf der Basis von **Alpha-Lactalbumin**, einer natürlichen Substanz aus der Milch, und **Magnesium**, zur Förderung des emotionalen Gleichgewichts und eines ausgewogenen Verhaltens bei Katzen.
- Alphazium kann bei Ereignissen eingesetzt werden, die ein emotionales Ungleichgewicht auslösen können, **um Ihrem Tier das Leben zu erleichtern.**

Wie wird Alphazium verabreicht?

Alphazium ist einfach anzuwenden:

- Geben Sie die Kapsel direkt in das Maul Ihres Tieres.
- Oder streuen Sie den Inhalt der Kapsel über das Futter.



Ergänzungsfuttermittel für Tiere

1 Schachtel = 30 Tage*

* für ein Tier von 5 kg

tvmlab
INNOVATIVE
ANIMAL HEALTH

